

Court House MEAT MARKET.

Frisches Fleisch!
Geräuchertes Fleisch!
Alle Sorten Würste!
Frisch frisch.
Alle Aufträge werden prompt besorgt.

Frig Boettcher,
147 Ost Washington Straße.

Güldi.

J M & I R R

Die längste und beste Bahn nach
Louisville, Nashville, Memphis, Chattanooga,
Atlanta, Savannah, Jacksonville, Mobile and New Orleans.

Sei vorbehaltlich für Passagiere nach den
Süßen, eine direkte Route zu nehmen.

Fahrt-, Schlaf- und Postkarten preisgünstig
Güte und Zuverlässigkeit der St. Louis und
Toussaint'schen Eisenbahnen.

Sommer, Schneefall und Eiszeit
die St. Louis die alle überwindet.

B. M. & D. R. R.

H. R. Doring,
agent General Passenger Agent,
Cincinnati, Indianapolis and St. Louis.
Gen'l. Pass. Agt., Pittsburgh, Pa.
John H. Miller, Gen'l. Supt., Columbus, O.

MONON ROUTE
Louisville, New Albany & Chicago Ry.

Die längste und direkteste Linie von
INDIANAPOLIS — nach —

Frankfort, Detroit, Pontiac, Michigan
City, Chicago,

und allen Orten des nördlichen Indiana, Michigan,
nördlichen Illinois, Wisconsin, Iowa,
Minnesota, Kansas, Kanada, New Mexico,
Colorado, Nevada, Kalifornien, und
Oregon.

2 direkte Züge täglich
von Indianapolis nach Chicago; ebenso nach
Michigan City, elegant Pullman Schlaf-
wagen auf dem Rücktritt. Gedämpfte
Stühle mit der Seile, Sessel und Ausspannung
nicht zu übertragen. Stahl-Gelenk, Stahl-Platten
und Stoßstangen, durchsetzt durch die
Monon'sche Systeme. Die Monon'sche
Zug- und Koffert-Welle nach irgend einer
Orte, der von anderen Bahnen berührt wird,
ist nicht zu finden. Eine einzige
Monon'sche Zug- und Koffert-Welle nach
irgendeiner anderen Bahn ist nicht zu finden.

J. D. Baldwin,
District Passenger Agent,
No. 20 East Illinois Street, Indianapolis, Ind.
John S. Garton, G. S. Garton,
General Manager, General Passenger Agent,
Columbus, Ohio.

**Die große
Bau Handel Route**

Chicago, St. Louis and
Pittsburg Bahn.

Pittsburg, Cincinnati &
St. Louis Bahn,
die längste und beste Linie nach
Dr. West, Nord und Süd.

Ausgezeichnete Dienst!

Prompte Verbindung!

Pullmann Cars zwischen allen großen
Städten.

Pittsburg, Harrisburg, Baltimore,
Washington, Philadelphia, New
York, Columbus, Cincinnati,
Indianapolis, St. Louis, Chi-
cago and Louisville.

Die Bahnlinie der Bau Handel werden von
einer anderen Bahn erreicht. Raten niedrig, auf
modernen Verbindungen, rasche Beförderung u. s. w.
Alles Arbeit bei

S. D. Doring,
Gen'l. Pass. Agt., Indianapolis, Ind.
James Mc Gregor, Gen'l. Manager, Pittsburg, Pa.
John H. Miller, Gen'l. Supt., Columbus, O.
G. E. Hard, Gen'l. Pass. Agt., Pittsburgh, Pa.

WABASH ROUTE!

Gehört Sie die Stadt nach irgend einer Richtung hin zu verlassen beabsichtigen, gehen Sie zu
der Wabash Ticket-Office.

**No. 56 West Washington Straße,
Indianapolis,**
und erfreuen die höchste und sicherste Mit-
teilung. Besondere Ausmerksamkeit wird
Bauhandlern — und —

Swigranen
zugewandt.
Kunstfahrt-Züge nach allen Plätzen im
Westen und Nordwesten!

Die direkteste Linie
— nach —

**FORT WAYNE,
TOLEDO, DETROIT**
und allen östlichen Städten

Stahlwagen,
Palast-Schlafwagen,
unvergleichbar ausdrücklich und vollständig Sicher-
heit machen die
große Wabash Bahn

— die —
beliebteste Passagier-Bahn in Amerika!

F. P. Wade,
District Passenger and Luggage
Agent, Indianapolis, Ind.

Jos. Smith, General Ticket-Manager.
St. Louis, Mo.

Die Erbinn der Waifer von Lowood.

(Englischer Sensationsroman.)

(Fortsetzung.)

Davia folgte ihm bis an die Thür seines Schlafzimmers, denn sie war nicht gekommen, ihn auch nur einen Augenblick aus dem Gesicht zu verlieren. Wieder er dritten war, bediente sie Mrs. Beaver, ihr einen Mantel, ihre Lederstiefel und ihren Hut zu bringen. Eilig zog sie ihr Ballkleid aus, schlüpfte mit Mrs. Beavers Hilfe die Schleife ihres Kleides über den Arm und wendete ihre Toilette im Haussgänge.

Als Mr. Beverne aus seinem Zimmer trat, erkannte er über diese unerwartete Verwandlung. „Sie wollen doch wohl nicht aus gehen?“ rief er bestürzt. „Ja, ich beabsichtige, Sie abfahren zu sehen.“

„Weshalb in aller Welt wollen Sie mich begleiten? Ich habe gesagt, daß ich gehen wolle und ich gehe, ist das nicht hinreichend? Ich möchte um keinen Preis länger hier im Hause bleiben. Ihr Beaver hat mir die Hölle zu heiß gemacht, als daß ich es hier länger aushalten könnte. Ich geh ja schnell genug, können Sie mich denn nicht in Ruhe lassen?“

„Nein, ich möchte Ihnen gern eine glückliche Reise wünschen,“ sagte Olivia nachdrücklich; „außerdem wäre es mir lieb, Miss Banes Reisefahrt zurück zu erhalten, die sich auch schon in Ihrem Wagen befindet.“

Das war der leise Triumph, den Olivia gegen ihn auspielt. Er so wenig wie sie hatten die Reisefahrt verloren, sollte wahrscheinlich eine Menge wertvoller Schmuckstücke, unter Anderem ein Halbschlund von Brillanten, im Werthe von viertausend Pfund enthielt. Er hatte sich schon in Stillen vergnügt die Hände gerieben bei dem Gedanken, der Inhalt der Reisefahrt ihn für seine getäuschten Hoffnungen entschädigen werde, denn Edith würde niemals ihren Ruf dadurch gefährdet haben, dieselben von ihm zurückzufordern. Man kann sich also leicht seine Wut vorstellen, als diese Peute ihm entriessen werden sollte.

Zwischen dem Walzer, welcher jetzt gezt wurde und dem Gotillon, lag nur noch ein Tanz; und da Olivia Sorge trug Edith nicht aus dem Auge zu verlieren, was sie durchaus nicht übersehen zu leben, daß sobald der Walzer beendet war, Edith ihren Tänzer verließ und allein hinauszog. Sich bei Captain d'Arcy entschuldigend, folgte Olivia ihr bald und eilte die Treppe hinauf in ihr Zimmer. Wie sie vorausgesetzt hatte, sah sie glauben, aber Olivia bemerkte wohl die Unruhe und Aufregung, welche sich durch ihre geröhrten Wangen und ihren ununterbrochenen Blick fand gab. Sie sah wohl, wie die Abweichen des Mannes, mit welchem sie sich bald dem väterlichen Hause entflohen wollte, sie beeindruckte, wie sie häufig nach der Uhr und noch häufiger nach der Thüre blickte, offenbar bestrebt, daß Algernon Beverne noch immer nicht erscheine.

Zwischen dem Walzer, welcher jetzt gezt wurde und dem Gotillon, lag nur noch ein Tanz; und da Olivia Sorge trug Edith nicht aus dem Auge zu verlieren, was sie durchaus nicht übersehen zu leben, daß sobald der Walzer beendet war, Edith ihren Tänzer verließ und allein hinauszog. Sich bei Captain d'Arcy entschuldigend, folgte Olivia ihr bald und eilte die Treppe hinauf in ihr Zimmer. Wie sie vorausgesetzt hatte, sah sie glauben, aber Olivia bemerkte wohl die Unruhe und Aufregung, welche sich durch ihre geröhrten Wangen und ihren ununterbrochenen Blick fand gab. Sie sah wohl, wie die Abweichen des Mannes, mit welchem sie sich bald dem väterlichen Hause entflohen wollte, sie beeindruckte, wie sie häufig nach der Uhr und noch häufiger nach der Thüre blickte, offenbar bestrebt, daß Algernon Beverne noch immer nicht erscheine.

„Ich geh zu ihm!“ rief sie. „Sie sollen mich nicht zurückhalten! Ich will geben und mich selbst überzeugen, ob er fort ist!“

Vergessens bat und beschwore Olivia sie, ihr Glauben zu schenken und jeden zweiten Mann, der ihrer so unwürdig sei, aufzugeben.

„Es kann nicht wahr sein!“ Weshalb sollte sie mich verlassen haben!“ wiederholte sie immer auf's Neue, und es schien wirklich, als habe sie den Verstand verloren.

(Fortsetzung folgt.)

Gibts Krieg?

(aus der Hand, Strom.)

Nach der großen Konferenz vom 2. Februar c. im deutschen Reichstage versicherten die gewerkschaftlichen und parteilichen Blätter, was eigentlich ganz selbstverständlich ist, daß der Friede Europas durch den Fürsten Bismarck gefährdet sei.

Aus Freude und Dankbarkeit wurde dann der Vorlage über die Reorganisation der Landwehr und des Landsturms fast einstimmig angenommen und so die Möglichkeit geschafft, fünfzig im Kriegsfalle 100,000 bewaffnete Krieger mehr sofort dem Feinde entgegenzustellen zu können.

Die Consequenz der Kriegsmachterneuerung angehängt des gesicherten Friedens war, daß wenige Stunden später gegen 300 Millionen Mark für militärische Zwecke bewilligt wurden.

Unsere formidabile Kriegsmacht, deren Erhaltung, wie uns die Officialen so sogenannt, zu verhindern scheint, ist sie nicht ohne anzuholpen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein sein kann!“ Wenn Sie irgend etwas zu thun vorhaben, dessen Sie sich schämen müssen,“ entgegnete Edith zornig, und dringen Sie nicht ohne anzuklopfen in mein Zimmer!“ Es ist heute schon das zweite Mal, daß Sie so hereinkommen und es ist wirklich zu unangenehm, wenn man nie, auch nur eine Minute allein